

**Projektkennblatt**  
des  
**Landschaftsverbandes Rheinland**



LVR-FB Umwelt Ottoplatz 2 50679 Köln Tel 0221/809-0 Fax 0221/809-2200 <http://www.lvr.de>

beantragter Fördermittelanteil (gesamt)	bewilligter Fördermittelanteil					2012	2013
	2007	2008	2009	2010	2011		
<b>42.458,00 €</b>	€	€	€	€	<b>25.000 €</b>	<b>17.458 €</b>	€

**Antragstitel** Entdeckungsreisen in die Weseler Aue - Projektteil Didaktik

**Stichworte** Kulturlandschaft, Umweltbildung, Naherholung, Familiengarten, digitaler Lehrpfad, Apps, Mobile Tagging, Smartphone, Tablet Computer, Inklusion

Projektnummer	geplante Laufzeit	geplanter Projektbeginn	geplantes Projektende
<b>2011/12</b>			

<b>Bewilligungsempfänger</b>	Biologische Station im Kreis Wesel e.V	Tel.	0281 962520
	Freybergweg 9	Fax	0281 9625222
	46483 Wesel	Mail	schnitzler@bskw.de
		Projektleitung	Paul Schnitzler
		Bearbeiter	

**Kooperationspartner**

**Zielsetzung und Anlass des Vorhabens**

In der Weseler Aue grenzt ein Naturschutzgebiet mit Weichholz-Auenwald, dem Auesee, Röhrichtbeständen, Lehmstichen (aus der Zeit der Tongewinnung) und Magergrünland an ein stark besuchtes Naherholungsgebiet. Ein klassischer Lehrpfad mit Tafeln musste aufgrund von wiederholtem Vandalismus wieder abgebaut werden. Die Nachfrage nach einem Umweltbildungsangebot ist nach wie vor sehr groß.

Die BSKW sorgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Wesel für einen angehobenen Grundwasserspiegel und ist am Aufbau einer kleinen Herde mit Heckrindern beteiligt, die zur Entwicklung einer parkartigen naturnahen Auenlandschaft eingesetzt wird. Die BSKW mit dem Besucherzentrum und dem vom LVR geförderten „Familiengarten“ kann als Stützpunkt und gute Ausgangsbasis für Naturerlebnisse vor Ort dienen. Die Homepage soll als „virtuelles Zentrum“ der Information entwickelt werden mit dem inklusiven Ziel, alle zu erreichen. Gleichzeitig wird mit dem gleichen Titel ein ergänzender Antrag an den Kreis Wesel gestellt, der die weitere Geländeentwicklung in der Aue zum Inhalt hat. Hier liegt das Projektvolumen bei 90.000 €. Beide Projektteile sind nicht zeitlich aneinander gebunden, ergänzen sich aber optimal. Bei der Geländeentwicklung ist gedacht an: Wiederherstellen ganzjährig nasser Schilfflächen, Umwandlung von Intensivwiesen in Extensivweiden, Anlage von Baumreihen und Trockenstandorten und mittelfristig an z.B. die Anlage eines umzäunten Stichweges in das Auerochsengelände, um Besucher mehr in das Naturgeschehen einzubeziehen.

**Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden**

Die Informationen auf der Homepage werden in mehreren, aufeinander aufbauenden Levels angeboten, die einen verzweigten Informationsbaum ergeben. Die Leserinnen und Leser bewegen sich zunächst im Level mit Leichter Sprache und können – jeder nach seiner Fassung – in weitere Ebenen mit ausführlicheren und komplexeren Inhalten wechseln. Die Beiträge sollen informativ und spannend sein („Infotainment“) und die Mediennutzung zum lehrreichen Vergnügen machen.

Weiter werden klassische Führungen in die normalerweise nicht zugänglichen, sensiblen Bereiche angeboten. Auf diese Weise wird Wissensvermittlung mit Naturerlebnis (Einsatz von Fledermausdetektor, Wasserprobensammler und Messgeräten für physikalisch-chemische Untersuchungen) verknüpft und Verständnis für Unterschützstellung des Gebietes geschaffen.

Für Exkursionen auf eigene Faust „à la carte“ sollen neben einer Broschüre auch digitale Medien zum Download und Ausdruck angeboten werden. Die Ausdrücke werden auch in der BSKW zur Mitnahme bereitgelegt. So kann der früher fest installierte Lehrpfad ersetzt werden.

Zusätzlich soll das NaturNetz angeboten werden. Mittels Smartphone oder Tablet Computer werden punktgenau Audio- und sonstige Informationen (z.B. Tierstimmen-Rätsel, Baumlehrpfad) übermittelt, auch Geo-Caching und Tracking (Möglichkeit zur Erschließung von Telemetrie) sind integriert. Durch „Apps“ (kleine, aus dem Internet ladbare Programme) wird die Nutzung der vorgehaltenen Informationen ermöglicht.

<b>Kosten</b>		
<b>Leistungen</b>		<b>gesamt</b>
<b>Sachmittel</b>		
Aufnahmegerät (Tierstimmen, Geräusche, Texte), Richtmikrofon		900 €
Schnittsoftware (bearbeiten schneiden filtern)		1.500 €
Smartphone, Tablet-Computer		900 €
Tracking-Hardware (Tracker, WLAN-Router)		2.000 €
<b>Personalkosten</b>		
Abfassen von Texten, Erstellen von Drehbüchern	150 VE	7.380 €
Tonaufnahmen (incl. Nachbearbeiten, Mischen/Zusammenfügen)	120 VE	5.904 €
Test und Korrekturen	20 VE	984 €
Aufbau der Internetseite	45 VE	2.214 €
Tracking-Entwicklung/Geländeanpassung	30 VE	1.476 €
20 geführte Wanderungen	100 VE	4.920 €
<b>Fremdleistungen</b>		
App-Entwicklung (App, Ortung, Multimedia-Play Text.Bild.Video,mp3) incl. Mehrwertsteuer		14.280 €
<b>Projektkosten insgesamt</b>		<b>42.458 €</b>

### **Ablauf / Zeitplanung**

#### **Notwendige Schritte:**

- Recherche zur „Usability“ der Anwendungen, Suche nach Erweiterungen, die den Zugang für Menschen mit Seh- oder motorischer Behinderung erleichtern sollen
- Entwicklung von Apps für den Betrieb des digitalen Angebots, Testläufe
- Thematische Konzeption der Lehrpfadrouten

#### **Zeitraumen**

- Erstellen der Texte und Drehbücher: Herbst 2011 - Frühjahr 2012
- Tonaufnahmen: Frühjahr 2012 - Sommer 2012
- App-Entwicklung: Herbst 2011 - Winter 2011/12
- Testphase/Korrekturen: Sommer 2012
- Erstellung der Internetseite: Sommer 2012 - Herbst 2012
- Durchführung von Exkursionen: Herbst 2011 – Sommer 2012

Projektabschluss: Herbst 2012